

DIE ALTE ODER MARTINIKRICHE VON VOORBURG



Die Alte Kirche, auch bekannt als Martinikirche war den Heilige Martin von Tours gewidmet. Vielen kennen den Heilige Martin, der im 4. Jahrhundert lebte und seinen Soldatenmantel mit seinem Schwert teilte und einem Bettler den halben Mantel schenkte. Auch heute gibt es noch eine Katholische Pfarngemeinde vom heiligen Martin in Voorburg und am Abend von 11. November gibt es noch immer Lampion Aufzüge bei den Kinder entlang die Türe gehen.

Die Alte Kirche war, wie alle romanische / gothische Kirchen, ursprünglich eine katholische Kirche. Der Grundriß wurde auch der Tradition entsprechend mit dem Chor mit dem Altar nach dem Osten, wo die Sonne aufgeht, ausgerichtet (orientiert). Nach mittelalterlichen Tradition ist Christus ja die Oriens, die aufgehende Sonne.

Da wir in Voorburg ein "Memorienbuch" von 1435 bis 1566 haben, wissen wir ziemlich genau waß in der Gemeinde in der Zeit vor der Reformation geschah. Nach 1575 wurden die Altarbilder aus der Kirche mehr oder weniger geräuschlos entfehrt. Damit vollzog sich der Übergang zur Reformation.

Was sehen wir noch aus der Zeit vor der Reformation? Zum Beispiel Gräber. Der Grabstein des Pfarrers Lambrecht Ottenszn, gestorben in 1542, liegt unter dem heutigen Abendmahlstisch, Im Chor gibt es ein kleines Fenster mit dem Leprosen das Altar sehen und so den die Mette folgen könnten, Auch gibt es zwei besonders schöne Grabsteine der Familie Van Halewijn – Roussel. Diese Steine sind gut erhalten weil sie während der Napoleontischer Zeit zugedeckt waren. Sonst wäre alles, waß mit dem Adel zu tun hatte, zerschlagen worden (wie man an den anderen Steine sehen kann).

Voorburg ist stolz auf Prinzessin Marianne van Oranje-Nassau, sie war die jüngste Tochter des Königs Willem I und lebte von 1810 bis 1883. Im 1848 kam sie nach Voorburg und besuchte regelmässig den Sonntagsgottesdienst. Sie benützte im Alleinrecht den Eingang unter dem Turm, hatte ihre eigene Bank und stiftete das Bätz Orgel.

Der gemauerten Turm ist schon im 1460 gebaut und besitzt neben 4 Glocken ein 48 teiliges Carrillion das jedem 2. Und 4. Samstag zwischen 13.30 und 14.30 bespielt wird

Die Alte Kirche, im Zentrum unseres Dorfes, ist heute ein Kirchliges Mittelpunkt für die Evangelische Martini - Gemeinde. Zum Glück sind heutzutage die Gegensätze mit den katholischen Glaubensbrüdern und Schwestern nicht mehr so tief. Es kommt also vor daß ein katholischen Pfarrer den Vespergottesdiennst hält und somit predigt in einer protestantische Gemeinde, die vor einem Paar Jahrhunderte katholisch war!

Tekst zum größten Teil von Bernhard Dijkman genommen.

Sibyle Algera. Voorburg, den 9. September 1995 (Neu bearbeitet von Bernt Paul Wentink am 13. Juli 2025)